



RÖMERSTADTSCHULE

Grundschule der Stadt Frankfurt
Selbstständige Schule - jahrgangsgemischte Lerngruppen - Ganztagsangebote
Kooperationsschule der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt

Römerstadtschule, In der Römerstadt 120 E, 60439 Frankfurt/Main

HARDTBERG STIFTUNG

-lesen macht klug-

Auf dem Hardtberg 1

61462 Königstein im Taunus

23.04.2017

Sehr geehrte Frau Messer-Giese,

mit Freude haben wir Ihr Schreiben erhalten und dadurch von Ihrer Initiative „... lesen macht klug!“ erfahren. Gerne möchten wir uns um Ihre Unterstützung bewerben und stellen Ihnen unsere Schule und deren Projekte zur Leseförderung vor.

Seit dem Schuljahr 2010/11 findet der Unterricht an der Römerstadtschule in jahrgangsgemischten inklusiven Lerngruppen statt. Jeweils zwei Gruppen bilden ein Tandem, in dem maximal 50 Kinder unterrichtet werden. Die Lerngruppen werden im Team von Grund- und Förderschullehrerinnen unterrichtet.

Seit 2005 verfügt die Römerstadtschule über eine eigene Schulbibliothek, wobei wir von der Stadtbücherei Frankfurt unterstützt werden. Derzeit steht ein Bestand von etwa 2.000 Büchern, Hörspielen und CD Roms, sowie Comics und Spielen für die Pausengestaltung für alle Schülerinnen und Schüler der Schule zur Verfügung.

Dank der ehrenamtlichen Mitarbeit von Eltern und weiteren Helferinnen ist die Bibliothek an vier Wochentagen während der Kernunterrichtszeit und in den Pausen geöffnet. Sie soll sowohl zum ungestörten Schmökern als auch zum Arbeiten genutzt werden und bietet auch im projektbezogenen Unterricht viele Möglichkeiten. So wird die Bücherei gerne als Treffpunkt und Arbeitsplatz von Schülern und Lehrern angenommen. Während des Unterrichts besuchen einzelne Lerngruppen regelmäßig die Bücherei und erhalten dort die Unterstützung des Büchereiteams, um passende Lektüre zu finden, bekommen



RÖMERSTADTSCHULE

Grundschule der Stadt Frankfurt

Selbstständige Schule - jahrgangsgemischte Lerngruppen - Ganztagsangebote
Kooperationsschule der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt

vorgelesen oder verfolgen eigene Leseprojekte. Lehrer können auch für den Unterricht, Projektarbeiten oder auf englische Lektüre zurückgreifen bzw. sich beraten lassen.

Zweimal im Schuljahr veranstaltet die Bücherei eine Aktionswoche. In dieser sind alle Lerngruppen am Schulvormittag in die Bücherei eingeladen, ein Buch vorgelesen zu bekommen. Dafür können die Lerngruppen aus einer Sammlung verschiedener Methoden wählen wie z.B. dem Bilderbuchpuzzle, Kamishibai, Geschichten aus dem Sack oder der Wäscheleine.

Auch in der Frühstückszeit spielt das Lesen eine große Rolle. Täglich wird hier den Schülerinnen und Schülern vorgelesen, häufig aus Büchern der Bücherei.

Um die Lesemotivation der Schülerinnen und Schüler zu wecken, sie nachhaltig zu stärken und so Leseinteresse und Kompetenzen auszubilden und zu fördern, verfügt die Schule zusätzlich über verschiedene Bausteine zur Leseförderung. Diese stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten vor.

Mit unserer Darstellung würden wir uns freuen, Ihnen einen guten Einblick in die Leseförderung unserer Schule geben zu können. Für eventuelle Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Exemplarisch und zur besseren Veranschaulichung haben wir einige Bilder beigefügt. Sollten Sie Interesse an weiteren Materialien haben, senden wir Ihnen diese ebenfalls gerne zu.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen


Elke Wagenblast

Schulleitung


Daniela Hösch

verantwortliche Lehrkraft für die Bücherei

Vorlesetag „Lesen in zwei Sprachen“

Mehr als 300 Kinder besuchen die Römerstadtschule und sprechen Sprachen aus aller Welt. Der überwiegende Teil der Kinder kann mindestens zwei Sprachen verstehen und lernt, sie zu lesen und zu schreiben. An diese Fähigkeiten möchte die Schülerbücherei anknüpfen und veranstaltet seit sieben Jahren jährlich einen mehrsprachigen Lesevormittag.

Schülerinnen und Schüler der Römerstadtschule können an diesem Vormittag Geschichten in bis zu 13 verschiedenen Sprachen hören.

Freiwillige, Eltern, ehemalige Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte lesen unter einem gewählten Motto Geschichten auf Türkisch, Arabisch, Französisch, Italienisch, Englisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch den Kindern in den Räumen der Schule vor. Damit alle Kinder den Geschichten folgen können, werden sie im Wechsel auf Deutsch und einer Fremdsprache vorgelesen. Der Vorlesetag möchte dazu beitragen, den Schülerinnen und Schülern ihre Mehrsprachigkeit als Bereicherung bewusst zu machen, ihr sprachliches Selbstbewusstsein zu stärken und die Neugierde auf fremde Sprache zu wecken. Die Bildungsziele des Landes Hessen „das sprachliche Selbstbewusstsein“ zu fördern, „sprachkulturelle Tradition kennenzulernen und entsprechende sprachliche Identität auszubilden“ rückt die Römerstadtschule an diesem Tag in den Vordergrund des Schulgeschehens (HKM (2007): Bildung von Anfang an, S.68 f).

Grusellesenachmittag

Einmal jährlich findet für die Kinder ab acht Jahren der Grusellesenachmittag statt. Hier werden die Kinder in die Bücherei eingeladen, wo ihnen eine Gruselgeschichte vorgelesen wird. Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit passend zur Geschichte zu basteln, Gruselgeschichten zu lesen und sich an einem gruseligem Buffet zu stärken.

Literarischer Adventskalender

Im Dezember sind alle Schülerinnen und Schüler täglich 20 Minuten zu Beginn des Schultages in die Bücherei eingeladen, um einer winterlichen Geschichten zu lauschen. Lehrkräfte und Ehrenamtliche lesen den Kindern vor und stimmen die Kinder literarisch auf die Weihnachtszeit ein.

Antolin

Das Internetprogramm Antolin wird in den Lerngruppen unserer Schule umfassend eingesetzt. Die Bücher unserer Bücherei verfügen alle über einen Aufkleber, der den Kindern passende Bücher zeigt. Die Kinder haben einen Account, der ihnen erlaubt, das Onlineprogramm sowohl in der Bücherei, in den Klassenräumen als auch zu Hause zu nutzen. Am Ende eines Schuljahres erhalten die Kinder eine Urkunde über ihre erlesene Leistung.

Lese-Tandem

Projektweise wird in unseren Lerngruppen in Lese-Tandems gelesen. Die Schülerinnen und Schüler werden dazu in heterogene Tandems eingeteilt. Das besser lesende Kind liest mit dem weniger flüssig lesenden einen kurzen Text mehrmals synchron (halb-)laut vor. Ziel ist es die Leseflüssigkeit zu verbessern, was sich indirekt auf das Textverständnis auswirkt und so für den weiterführenden Literaturunterricht genutzt werden kann (vgl. Rosebrock et al. 2010, S. 47; s. 2.1).